



Dienstag		Vormittag		8. September 2020	
		Plenarvorträge Dir. Prof. Dr.-Ing. J. Krieger Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 1 – Übertragung in Raum F, D, und B			
08:45 – 09:00	G. Reichle Technische Akademie Esslingen e.V., Ostfildern Dir. Prof. Dr.-Ing. J. Krieger Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach	Eröffnung Begrüßung			
09:00 – 09:30	Prof. Dr.-Ing. G. Marzahn Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn	Erhalt und Modernisierung des Brückenbestandes der Bundesfernstraßen - Die neue Erhaltungsstrategie für Planung und Bau von Brücken auf den Hauptverkehrsrouten			
09:30 – 10:00	Prof. Dr.-Ing. R. Maurer Technische Universität Dortmund	Erweiterte Nachweisverfahren für einige Schubprobleme: Torsionslängsbewehrung, schubfester Druckgurtanschluss, Querkraftbemessung von Fahrbahnplatten			
10:00 – 10:30	Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Hegger RWTH Aachen University	Erweiterte Nachweise zur Querkrafttragfähigkeit im Haupttragsystem			
10:30 – 11:00	Kaffeepause/Ausstellung				
11:00 – 12:30	Nachrechnung – Fallstudien Dr.-Ing. M. Müller Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 1 – Übertragung in Raum C	SMART-DECK Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Hegger RWTH Aachen University Raum 2 – Übertragung in Raum B	Bauen unter Verkehr (1) Prof. Dr.-Ing. R. Maurer Technische Universität Dortmund Raum 3 – Übertragung in Raum F	Innovative Bauverfahren W. Wassmann Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Düsseldorf Raum 4 – Übertragung in Raum D	
11:00 – 11:30	Dr.-Ing. A. Kagermanov HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Schweiz Beurteilung des Tragvermögens einer bestehenden Stahlbeton-Brücke mit korrodierter Bewehrung	Dr.-Ing. T. Büttner Massenberg GmbH, Essen SMART-DECK: Realisierung eines Konzepts	Dr.-Ing. H. Huber CDM Smith Consult GmbH, Alsbach Gründungsertüchtigung von Bestands Pfeilern für den Neubau der Schiersteiner Rheinbrücke	C. Knorrek RWTH Aachen University Untersuchungen zum Tragverhalten neuartiger modularer Baukastenbrücken aus Betonfertigteilen	
11:30 – 12:00	I. Galasso matrices engineering GmbH, München Nachrechnung und Ertüchtigung der Illerbrücke Egelsee, A7	V. Adam RWTH Aachen University Textilbetonschicht für Fahrbahnplatten von Betonbrücken zur Erhöhung der Biege- und Querkrafttragfähigkeit in Querrichtung	T. Kozakow Asfinag Bau Management GmbH, Wien, Österreich A 23 Autobahn Südosttangente Wien - Generalerneuerung Hochstrasse St. Marx	E. Held RIB Engineering GmbH, Stuttgart Innovative Brücken mit kurzer Bauzeit in Modulbauweise	
12:00 – 12:30		C. Driessen-Ohlenforst RWTH Aachen University SMART-DECK: Vollflächiges Feuchte-monitoring und präventiver Kathodischer Korrosionsschutz (pKKS)		M. Girmscheid Thomas & Bökamp Ingenieurgesellschaft mbH, Münster Pilotbrücke „Stokkumer Straße“: Ein innovatives Bauwerk mit Brückenwiderlagern aus geokunststoffbewehrter Erde	
12:30 – 14:00	Mittagspause/Ausstellung				

Dienstag		Nachmittag		8. September 2020	
14:00 – 15:30	Nachrechnung – Nachweisverfahren (1) Dr.-Ing. M. Müller Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 1 – Übertragung in Raum C	Digitalisierung (1) Prof. Dr. I. Markovic Hochschule für Technik Rapperswil, Schweiz Raum 2 – Übertragung in Raum B	Bauen unter Verkehr (2) Prof. Dr.-Ing. B. Isecke CORR-LESS Isecke & Eichler Consulting GmbH & Co. KG, Teltow Raum 3 – Übertragung in Raum F	Erhaltungsmanagement Dir. Prof. Dr.-Ing. J. Krieger Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 4 – Übertragung in Raum D	
14:00 – 14:30	DI Dr. Techn T. Huber Technische Universität Wien, Österreich Bestimmung der Querkrafttragfähigkeit von bestehenden Stahlbetonplattenbrücken mit Aufbiegungen	M. Haslbeck Universität der Bundeswehr, Neubiberg Daten als Grundlage für KI-Anwendungen – Beispielprojekt Brücke Roding	J. Teupe Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Dormagen Gerüststellungen für die Sanierung von Hängebrücken am Beispiel der Mülheimer Brücke Köln und der Rheinbrücke Emmerich	A. Socher Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Projekt OSIMAB: Relevante Brückenbauwerke für ein prädiktives Erhaltungsmanagement	
14:30 – 15:00	Prof. Dr.-Ing. O. Fischer Technische Universität München, München Neue Erkenntnisse zum Querkrafttragverhalten bestehender Spannbetonbrücken aus aktuellen Labor- und Feldversuchen	N. Nolle Viscan Solutions, Weimar KI zur Erkennung und Beurteilung von Oberflächenschäden an Betonbauwerken	F. Frieße DEGES GmbH, Berlin Ersatzneubau von drei Autobahnbrücken im Zuge der A1 in NRW – Bestandsuntersuchungen zum Erhalt der Unterbauten, dem ingenieurmäßigen Rückbau und für die bauzeitliche Verkehrsführung	Prof. Dr.-Ing. J. Akkermann Hochschule Karlsruhe Bauwerksrobustheit als erweiterter Zustandsindikator im Erhaltungsmanagement	
15:00 – 15:30	J. Kühne Wölfel Engineering GmbH + Co. KG, Höchberg Was die Brücke von der Windenergieanlage lernen kann			A. Seiffert Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe Ein FMEA-Ansatz zur besseren Auswertung von Inspektionsergebnissen	
15:30 – 16:00	Kaffeepause/Ausstellung				
16:00 – 18:00	Nachrechnung – Nachweisverfahren (2) Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Hegger RWTH Aachen University Raum 1 – Übertragung in Raum C	Digitalisierung (2) Dir. Prof. Dr.-Ing. J. Krieger Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 2 – Übertragung in Raum B	Instandsetzung Prof. Dr.-Ing. B. Isecke CORR-LESS Isecke & Eichler Consulting GmbH & Co. KG, Teltow Raum 3 – Übertragung in Raum F	Lebenszyklusmanagement Prof. Dr. I. Markovic Hochschule für Technik Rapperswil, Schweiz Raum 4 – Übertragung in Raum D	
16:00 – 16:30	Dr.-Ing. M. Herbrand WTM Engineers GmbH, Hamburg Querkrafttragfähigkeit von Spannbetondurchlaufträgern mit geringen Bügelbewehrungsgraden	Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. G. Morgenthal Bauhaus Universität Weimar UAS und KI – Potentiale zur Unterstützung der Bauwerksprüfung von Brücken und Ingenieurbauwerken	Dr.-Ing. J. Bach, F. Bach BACH + BACH Ingenieure, Pretzien Notsicherung und denkmalgerechte Instandsetzung der Anna-Ebert-Brücke in Magdeburg – Planung	A. Jansen Technische Universität Berlin Ausreißererkennung zur Strukturüberwachung von Bestandsbrücken durch Bauwerksmonitoring mit vier Signalmerkmalen	
16:30 – 17:00	N. Schramm Technische Universität München Beitrag nicht normgemäßer Bügelformen zur Querkrafttragfähigkeit von Spannbetonbrücken im Bestand	A. Karlusch PALFINGER Structural Inspection GmbH, Wien Österreich Brückenprüfung und Digitalisierung mittels AI und Cloud Computing	J. Rassek, M. Franksmann w+s bau-instandsetzung gmbh, Fulda Notsicherung und denkmalgerechte Instandsetzung der Anna-Ebert-Brücke in Magdeburg – Ausführung	A. Vorwagner AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Wien, Österreich Neue Möglichkeiten zur Rissweitenbestimmung von Betonkonstruktionen mit verteilter optischer Fasermessung	
17:00 – 17:30	E. Stakalies Technische Universität Dortmund Zur Anrechenbarkeit von Spanngliedern auf die Torsionslängsbewehrung		Dr.-Ing. T. Eichler CORR-LESS Isecke & Eichler Consulting GmbH & Co. KG, Teltow D. Oberhänsli suicorr AG, Dietikon, Schweiz KKS an Brückengelenken – innovative Lösungsansätze anhand zweier Beispiele	T. Lehmann Leonhardt, Andrá und Partner Beratende Ingenieure VBI AG, Stuttgart Erhöhung der Restnutzungsdauer am Beispiel der Vogelsangbrücke	
17:30 – 18:00	Dr.-Ing. M. Müller Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Nachweis der Tragfähigkeit von Druckgurtanschlüssen bei bestehenden Hohlkastenbrücken		Dr.-Ing. L. Wolff Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff, Aachen Instandsetzung einer durch Alkali-Kieselsäurereaktion und chloridinduzierte Korrosion geschädigten Anlegerbrücke in der Nordsee	M. Ralbovsky AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Wien, Österreich Über die Zuverlässigkeit von Monitoring-basierten Frühwarnsystemen für Brücken	
18:00 – 22:00	Grillabend an der Technischen Akademie Esslingen				

Mittwoch		Vormittag		9. September 2020	
09:00 – 10:30	Verstärkung (1) Prof. Dr.-Ing. R. Maurer Technische Universität Dortmund Raum 1 – Übertragung in Raum C	BIM Dir. Prof. Dr.-Ing. J. Krieger Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST), Bergisch Gladbach Raum 2 – Übertragung in Raum B	Zustandserfassung Prof. Dr.-Ing. B. Isecke CORR-LESS Isecke & Eichler Consulting GmbH & Co. KG, Teltow Raum 3 – Übertragung in Raum F	Fallbeispiel – Gänstorbrücke D. Oberhänsli suicorr AG, Dietikon, Schweiz Raum 4 – Übertragung in Raum D	
09:00 – 09:30	Prof. Dr.-Ing. J. Feix Universität Innsbruck, Österreich Nachträgliche Querkraftverstärkung von Brückentragwerken mit Betonschrauben	Prof. Dr.-Ing. I. Markovic HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Schweiz BIM-basiertes Projekt zur Instandsetzung einer Strassenbrücke	C. Boschmann Käthler ETH Zürich, Schweiz Die objektspezifische Bestimmung des kritischen Chloridgehalts und die Auswirkung auf die Restlebensdauer	F. Knab Ingenieurbüro Schiessl Gehlen Sodeikat GmbH, München Monitoring von Brücken – Hintergründe, technische Möglichkeiten und Umsetzung am Beispiel der Ulmer Gänstorbrücke	
09:30 – 10:00	J. Heinrich Technische Universität Dortmund Verbundfugen bei nachträglicher Verstärkung: Statische und Ermüdungsbeanspruchung	M. Wenner MKP GmbH, Hannover smartBRIDGE Hamburg – prototypische Pilotierung eines digitalen Zwillings	Dr. C. Gottlieb Secopta analytics GmbH, Teltow Schnelle ortsaufgelöste Chloridbestimmung mit der laserinduzierten Plasmaspektroskopie (LIBS)	Dr.-Ing. A. Müller Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten Standardsicherheitsbeurteilung der Ulmer Gänstorbrücke unter Berücksichtigung von Bauwerksschäden und Messungen – Hintergründe zum Alarmierungssystem	
10:00 – 10:30	Priv. Doz. Dr. rer. nat. E. Niederleithinger Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin Ultraschallbasierte Überwachung von Stahl- und Spannbetonkonstruktionen – erste Ergebnisse der DFG-Forscherguppe CoDA	T. Tschickardt Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt am Main Erste Erfahrung und Mehrwert durch BIM im BMVI Pilotprojekt Verfügbarkeitsmodell A 10/A 24		M. Nowak Technische Universität München Objektspezifische Bewertung der Verkehrsbeanspruchung an der Gänstorbrücke über die Donau	
10:30 – 11:00	Kaffeepause/Ausstellung				
11:00 – 12:30	Verstärkung (2) Prof. Dr.-Ing. R. Maurer Technische Universität Dortmund Raum 1 – Übertragung in Raum C	Einwirkungen Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Hegger RWTH Aachen University Raum 2 – Übertragung in Raum B	ZfP (1) S. Gieler-Breßmer IGF Ingenieurgesellschaft für Bauwerksinstandsetzung Gieler-Breßmer & Fahrenkamp GmbH, Süßen Raum 3 – Übertragung in Raum F	Holzbrücken F. Scharmacher Ingenieurberatung Scharmacher, München Raum 4 – Übertragung in Raum D	
11:00 – 11:30	C. Dommes RWTH Aachen University Ganzheitliche Verstärkung von Brückenbauwerken mit innovativen Materialkombinationen und Applikationsverfahren	Dr.-Ing. M. Schmidmeier Dr. Schütz Ingenieure, Kempten Weiterentwicklung eines messbasierten Verfahrens zur Bewertung von Straßenbrücken	M. Käding Marx Krontal Partner, Hannover Schallemissionsmonitoring im Spannbetonbrückenbau – Herausforderungen und Möglichkeiten	F. Miebach Ingenieurbüro Miebach, Lohmar Zeitgemäße Planung von Holzbrücken – Gestaltung und Prüfbarkeit	
11:30 – 12:00	S. Cuennet Bundesamt für Straßen (ASTRA), Ittigen, Schweiz Nutzung des Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) im ASTRA – Rückblicke und Perspektiven	Dr.-Ing. N. Steffens Gregull und Spang Ingenieurgesellschaft für Stahlbau mbH, Stahnsdorf Mehrstufiges Verfahren zur Festlegung des erforderlichen Ziellastniveaus für die Nachrechnung von Straßenbrücken	Prof. Dr.-Ing. C. Sodeikat Ingenieurbüro Schiessl Gehlen Sodeikat GmbH, München Detektion von Spannstahlbrüchen mit Acoustic Emission im Rahmen der Bauwerksüberwachung	F. Scharmacher Ingenieurberatung Scharmacher, München Bestehende Regelwerke zur Prüfung von Holzbrücken – haben wir alles was wir brauchen?	
12:00 – 12:30	Dr.-Ing. V. Boros Schömig-Plan, Stuttgart Innovative Verstärkungsmaßnahmen für Bestandsbrücken	M. Bettin TU Dortmund Nachweis gegen Anprall bei Brückenpfeilern von Bestandsbauwerken	J. F. Scherr Technische Universität München Zerstörungsfreie Zustandserfassung der Moorbrücke BAB A27	A. Müller Berner Fachhochschule, BIEL/BIENNE SCHWEIZ Feuchtemonitoringsysteme auf Holzbrücken	
12:30 – 14:00	Mittagspause/Ausstellung				

Informationen zu allen Co-Referenten finden Sie unter www.tae.de/go/bruecken
 Änderungen im Programm vorbehalten

Mittwoch	Nachmittag	9. September 2020		
14:00 – 16:00	Verstärkung (3) Dr.-Ing. M. Müller Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach Raum 1 – Übertragung in Raum C	Verstärkung – Carbonbeton Univ. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. K. Zilch Zilch + Müller Ingenieure GmbH, München Raum 2 – Übertragung in Raum B	ZfP (2) Priv. Doz. Dr. rer. nat. E. Niederleithinger Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin Raum 3 – Übertragung in Raum F	Fallbeispiel – Hochstraße Elbmarsch Prof. Dr.-Ing. R. Maurer Technische Universität Dortmund Raum 4 – Übertragung in Raum D
14:00 – 14:30	Dr. E. Konopka Hochschule für Technik, Stuttgart Ertüchtigung und Instandsetzung von Stahlbrücken mit hochfestem oder ultrahochfestem Beton am Beispiel der Rheinbrücke Maxau	S. May CARBOCON GmbH, Dresden Querkraftverstärkung aus Carbonbeton unter zyklischer Beanspruchung	G. Ebell Bundesanstalt für Materialforschung, Berlin Detektion korrosionsaktiver Bereiche an Brückenbauwerken aus Stahlbeton mittels Potentialfeldmessung	G. Gebert DEGES GmbH, Berlin Verbreiterung der Hochstraße Elbmarsch in Hamburg – Erkenntnisse aus der Pilot- maßnahme
14:30 – 15:00	K. Löffler Dywidag-Systems International GmbH, Langenfeld Innovative Verstärkungslösung mit Litzenbündelseilen für die Fuldabrücke A44 bei Bergshausen	Dr.-Ing. O. Wurzer WTM Engineers München GmbH, München Generalinstandsetzung der Ludwigsbrücken in München	Univ.-Prof. Dr.-Ing. S. Keßler Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg Korrosionsdetektion an Brückenbauwerken: konventionell und innovativ	Dr.-Ing. S. Krohn DEGES GmbH, Berlin Instandsetzung der Megastützenriegel der Hochstraße Elbmarsch
15:00 – 15:30	B. Kratzke Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG, Stuttgart Instandsetzung und Ertüchtigung von großen Hängebrücken	O. Steinbock Technische Universität Dresden Pilotanwendung zur Verstärkung einer Stahlbetonstraßenbrücke mit Carbonbeton	Dr.-Ing. A. Hasenstab Ingenieurbüro Dr. Hasenstab, Augsburg Bestandsbrücken, wie Stahlbetonbrücken mit Hohlkörpern, Holzbrücken und alte Stahlbrücken zerstörungsfrei untersucht	Dr.-Ing. T. Block ISB Block und Becker Beratende Ingenieure PartGmbH, Dortmund Austausch von 2000 Lagern – Unter- suchungen an Elastomerlagern nach 45 Jahren Einsatzzeit
15:30 – 16:00	Dr.-Ing. T. Klähne Klähne Bung Beratende Ingenieure im Bauwesen GmbH, Berlin Die genieteten Yorckbrücken in Berlin – Instandsetzung und Umnutzung	D. Koch Koch GmbH, Kreuztal Instandsetzung und Gewichtsreduzierung einer Brücke mit Leicht- und Carbonbeton in Kombination	Dr.-Ing. O. Wurzer WTM Engineers GmbH, München Ertüchtigung von Brückenbauwerken: Anwendungen von RADAR- und Ultraschall- Techniken – am Beispiel der Ludwigsbrücke in München und der Donaubrücke in Donauwörth	Dr.-Ing. A. Schmitt BBV Systems GmbH, Bobenheim-Roxheim Stabspannverfahren für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen: Anwendung am Beispiel der Erweiterung der Hochstraße Elbmarsch (A7)

Informationen zu allen Co-Referenten finden Sie unter www.tae.de/go/bruecken